

Zwischenlager Rhyern

Bevor es zum Hilfeinsatz nach Afrika geht, eröffnen „Wir helfen in Ukunda“ eine Sammelstelle
Ilonka Remmert stellt Räume für zahlreiche Spenden und ein Notstromaggregat zur Verfügung

RHYERN • Als Ilonka Remmert vor einigen Jahren zu einer **Safarireise** nach Kenia aufbrach, hatte sie nur das übliche **Gepäck** dabei. Klar, es sollte ja auch nur ein **Urlaub** werden. Bei ihrem Trip durch **Kenia** sah sie jedoch nicht nur die schönen Seiten des Landes, sondern auch das **Elend** und die **Armut**, die sie zum **Helfen** bewegten. Wenn sie in einigen Wochen erneut nach **Afrika**, genauer gesagt nach **Ukunda** in **Kenia**, aufbricht, wird sie gleich einen ganzen **Container** im **Gepäck** haben. Derzeit sammelt sie nämlich gemeinsam mit **Mitgliedern** des deutschlandweit agierenden Vereins **„Wir helfen in Ukunda“** **Hilfsgüter**, die nun nach **Rhyern** gebracht wurden und dort bis zum **Verschiffen** des **Containers** in einigen Wochen **zwischenlagern**.

Rund **250 Pakete** lagern zurzeit bei **Ilonka** und **Gerd Remmert**. Ein Großteil davon sind **medizinische Hilfsmittel**, die einem vom **Hilfsverein** aufgebauten **Krankenhaus** sowie einem **Hausarzt** vor Ort zur **Verfügung** gestellt werden sollen. Darunter befindet sich ein **760 Kilo** schweres **Notstromaggregat**, das die **Bundeswehr** in **Darmstadt** zur **Verfügung** gestellt hat. „Der **Strom** fällt dort so **ziemlich jeden Tag aus**“, erklärte **Remmert** die **Situation** der



Unbürokratische Nachbarschaftshilfe machte das Entladen des Notstromaggregates möglich. Ilonka Remmert (links) freut es. ■ Foto: Wortmann

Medical-Centers, das der **Verein** bereits seit **Jahren** **unterstützt**. „Durch das **Aggregat** werden sich die **Bedingungen** im **OP** deutlich **verbessern**“, freute sich die **Rhyernerin**.

Bis es jedoch **benutzt** werden kann, steht es bei dem **Remmerts** vor dem **Haus**. Der **Grund** dafür ist das **enorme Gewicht**. Für die **Entladung** der **Hilfsgüterlieferung** erklärte sich zwar **Landwirt Bernd Lütkhoff** bereit, mit seinem

Gabelstapler auszuhelfen, doch schließlich **muss** das **Gerät** in einigen **Wochen** in den **Container** **gehievt** werden – und ob dann **erneut ein Gabelstapler** zur **Verfügung** steht, ist derzeit **unklar**.

Rund **sieben Stunden** benötigte **Transporteur** und **Vereinsmitglied Achim Rist** zuvor, um von **Laupheim** über **Ulm** und **Darmstadt** nach **Rhyern** zu **kommen**. **Unterwegs** **musste** er die **verschiedenen Organisationen** **abfah-**

ren, die **Hilfsgüter** **spenden**.

Ein Teil davon **stammt** von der **Bundeswehr**, andere **Sachen** **kommen** von **Firmen** und **wieder andere Spenden** sind **aus privater Hand**. **Mehrere** **dutzend Kartons** hatten die **Remmerts** jedoch **schon** **daheim** in **Rhyern**, da auch **sie** **zahlreiche Spenden**, vor allem **aus dem Dorf**, **gesammelt** haben. **Vom Rollator** bis hin zu **Staubsaugern** und **anderen nützlichen Gegenständen** ist **alles** dabei. &@

Beim **Ausladen** des **Transporters** **packten** neben dem **Fahrer Achim Rist** und den **Remmerts** auch deren **Nachbar Meinolf Erdmann** mit an. Er war es auch, der den **Kontakt** zu **Gabelstaplerfahrer Lütkhoff** **herstellte** und somit **überhaupt** erst das **Entladen** des **schweren Notstromaggregats** **ermöglichte**.

Da die **Hilfsgüter** aus **verschiedenen Städten** **kommen**, **mussten** sie für das **Beladen** eines **Containers** an einem **Platz gebündelt** werden. Für **Ilonka Remmert** war ihr **Zuhause** da die **ideale Lösung**, vor allem **aus einem Grund**. „Wenn ich in **einigen Woche** nach **Ukunda** **fliege**, werde ich **helfen**, die **Sachen** zu **entladen** und zu **verteilen**“, erklärte sie.

Umso **leichter** sei es, weil sie die **Sachen** vor **Ort** in **Rhyern** **bereits selbst** **gesehen** und **sortiert** **habe**. **Zunächst** **wird** der **Container** dann nach **Hamburg** **gebracht** und von dort **aus geht's** **mehrere Wochen** mit dem **Schiff** nach **Kenia**. in **Ukunda** **selbst** möchte die **afrikabegeisterte Ilonka Remmert** dann **sicher gehen**, dass die **zahlreichen Spenden** auch **tatsächlich** dort **eingesetzt** werden, wo **sie vorgesehen** sind. ■ rw

Nähere **Informationen** sowie **Spendenkonten** gibt es im **Wernet** unter **www.maada.net**.